



SICHERHEIT - EUROPaweIT



Das Sicherheitssystem MC 1200 europaweit im Einsatz



Das System MC 1200 erfüllt alle Anforderungen einer modernen Gefahrenmeldeanlage. Vom gehobenen, privaten Bereich, bis hin zu Systemen für gewerbliche Objekte, können Sie nahezu das gesamte Sicherungsspektrum abdecken.

Alle Systembaugruppen wie Zentrale, Melder, Bedien- und Schalteinrichtungen sowie Alarmierungsgeräte sind präzise aufeinander abgestimmt und garantieren optimale Zuverlässigkeit. Sie erfüllen höchste technische Anforderungen und entsprechen den nationalen und internationalen Richtlinien für Gefahrenmeldesysteme.

Sicherheit als Aufgabe

Das System MC 1200 ist ein Gefahrenmeldesystem mit Zutrittskontrollfunktionen, das durch seinen kompakten Aufbau eine optimale und wirtschaftliche Anpassung an objekt- und kundenspezifische Anforderungen gewährleistet.

Bus-Erweiterungen können mit minimalem Aufwand durchgeführt werden, da Aufbau und Konzeption den neuesten Erkenntnissen der Mikrocomputer- und Sicherheitstechnik entsprechen.

MC 1200 - Sicherheit für höchste Ansprüche

ABI - MIT SICHERHEIT ZUVERLÄSSIG

Das System MC 1200 ist anwenderfreundlich und zeichnet sich durch übersichtliche und einfache Bedienung aus. In namhaften Einkaufsmärkten, Banken und Tankstellen sowie in tausenden von privaten Objekten in der Schweiz, Österreich und Deutschland vertrauen die Betreiber schon seit Jahrzehnten auf ABI-Sicherheitssysteme.

Die Nähe zum Kunden ist uns sehr wichtig. Dies erreichen wir durch unsere qualifizierten Fachfirmen vor Ort, die von uns laufend geschult und ausgebildet werden. Sie erstellen eine Schwachstellenanalyse, d.h. sie erfassen die Bedürfnisse und Gegebenheiten vor Ort. Daraus konzipieren sie ein optimales Sicherungskonzept und setzen dieses um.

Sicherheit ist Vertrauenssache - Innovation und engagierte Mitarbeiter von ABI sowie von unseren Partnern garantieren ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit und Zufriedenheit.

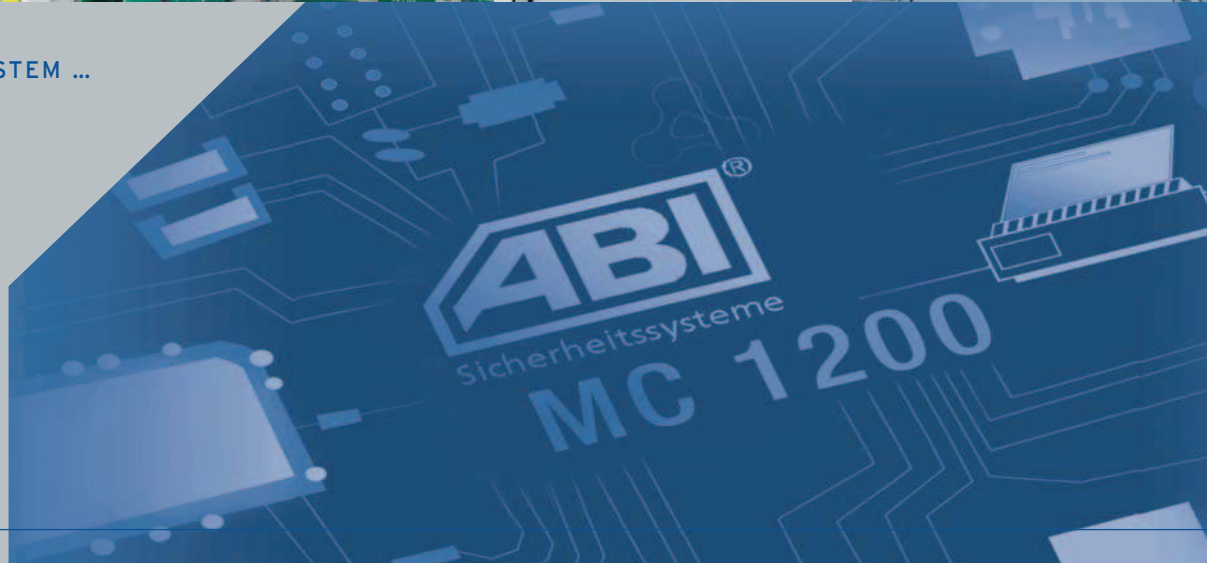
EINSATZGEBIETE DER MC 1200:

- WOHNHÄUSER
- LADENGEWÄRKE
- BÜROGEBÄUDE
- TANKSTELLEN
- BANKEN
- GEWERBEBETRIEBE
- JUWELIERE
- HANDWERKSBETRIEBE
- FACHMÄRKTE
- GASTSTÄTTEN
- AUTOWERKSTÄTTEN
- VERWALTUNGSBEREICHE





SICHERHEIT MIT SYSTEM ...



MC 1200 System-Architektur

Die Systemübersicht zeigt das Zusammenspiel der Baugruppen und die Anschlussmöglichkeiten des Systems MC 1200. Sämtliche Systembaugruppen sind aufeinander abgestimmt und garantieren optimale Funktionalität zwischen der Zentrale, den Meldern und Modulen sowie den Bedien- und Schalteinrichtungen am „P-BUS“.

Alarmgeber und Übertragungseinrichtungen sowie die Möglichkeiten der Funksystemintegration und den Zutrittskontrollfunktionen runden das System MC 1200 perfekt ab.

Muss ein bestehendes, konventionell verdrahtetes System umgestellt werden, so stellt auch dies kein Problem dar, da im System MC 1200 die Kombination von konventioneller Anschaltung und Bus- bzw. Funk-Technologie möglich ist. Dies zeigt auch die hohe Flexibilität und Erweiterungsfähigkeit des Systems.

Die Bus-Technologie

Die Bus-Technologie spielt eine wichtige Rolle in der Philosophie des Gefahrenmeldesystems MC 1200. Zum Einsatz kommen 2 Bus-Systeme.



MC 1200 Zentrale bestückt mit Übertragungsgerät und Batterien

Die wichtigsten Systemdaten:

Sicherungsbereiche	4
Meldergruppen	64
Relaisausgänge	20
Code und/oder Transponder	64
Schalt-, Eingabeeinrichtungen	8
Bedienteile	4

Angaben für maximalen Ausbau

Der Einsatz der adernsparenden Bus-Technologie reduziert den Installationsaufwand erheblich und bietet große Vorteile bei der nachträglichen Erweiterung und auch im Servicefall.

I-BUS Interner System-Bus

P-BUS Peripherie-Bus

„I-BUS“ der interne Systembus

Die CPU, das Herz der Anlage dient als zentrale Verarbeitungseinheit. Sie beinhaltet den internen Systembus „I-BUS“ zur Anschaltung der Ein-/Ausgangs-Baugruppe und des Systemübertragungsgerätes sowie dem P-BUS für die Anschaltung von Bedienteilen, Meldern und Modulen. Sie verfügt weiter über Funktionen für die Systemüberwachung und einer V.24 Kommunikations- und Druckerschnittstelle.

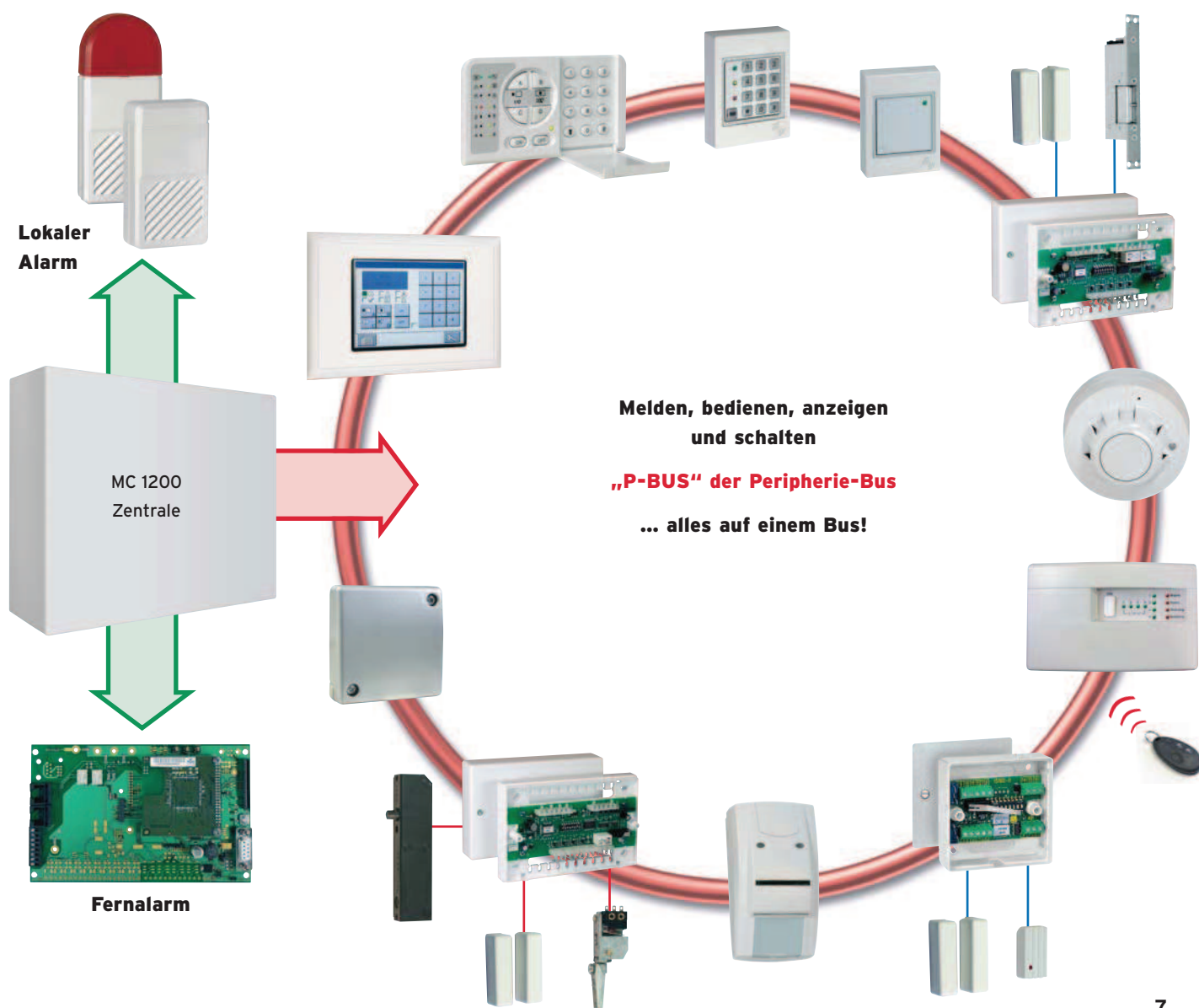
„P-BUS“ der Peripherie-Bus

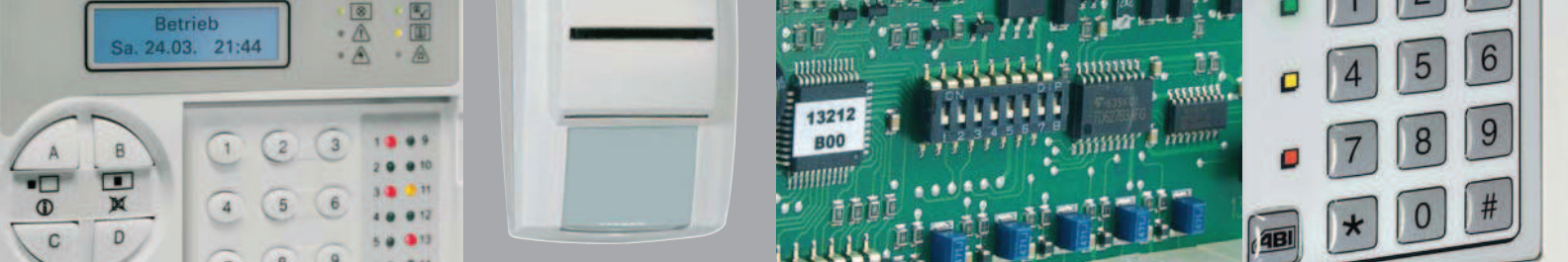
Der P-BUS ermöglicht in adernsparender Anschluss-technik „Plus-, Minus- und Datenleitung“, ABI-spezifische LED-, Klartext-Bedienteile und Farb-Touch-Panels sowie Bus-Melder und Bus-Module aufzuschalten.

Das umfassende Bus-Melder-Programm bietet eine Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten: Vom Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder als Decken- oder Standardmelder und Dual-Melder mit und ohne Abdecküberwachung bis hin zu Tresorsicherungen, Rauchmeldern und

Überfalltastern, können alle an einer Busleitung angeschaltet und adressiert werden.

Weiter bietet das anschließbare Bus-Modul-Programm für jeden Einsatz die richtige Lösung an. Module zum Anschluss von konventionellen Meldern wie Kontakten und Glasbruchsensoren, Scharfschalteneinrichtungen mit Sperrelementen, Blockschlössern und Bedienteilen sowie programmierte Sonderfunktionen über Steuerein- und Steuerausgänge - alles, was ein modernes und zukunftsweisendes Sicherheitssystem bieten muss.





P-BUS Bedienteile, Leser, Module und Melder

Videointegration

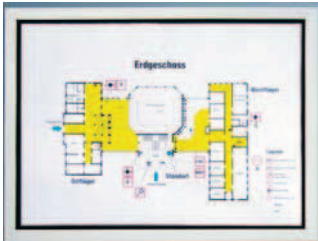
Grafik-Touch-Panels sind Bedienteile der neuesten Generation, statt Lampen und Taster findet der Anwender ein grafikfähiges LCD-Farbdisplay, das per Fingerzeig bedient werden kann. Über das Grafik-Touch-Panel können Kameras angeschaltet und die Bilder automatisch oder per Fingerdruck angezeigt werden.

Tableauanzeige

Mit diesen LED-Tableaus können auf einfachste Weise Grundrisse, Lagepläne und Grafiken angezeigt bzw. gestaltet werden.

Interne Bedienung

Mit den Bedienteilen und den Touch-Panels können Meldergruppen und Sicherungsbereiche angezeigt und geschaltet werden.



LED-Tableau



LED-Anzeige



Klartext-Bedienteil



Grafik-Touch-Panel



Farb-Touch-Panel

MC 1200
Zentrale

P-BUS

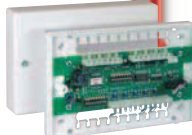
Bus-Module

Die Bus-Module verwendet man zum Anschluss von konventionellen Meldern, Scharfschaltanlagen und weiteren externen Komponenten.

Hausalarm-
Handtaster



Überfall-
Handtaster



Linienauswertemodule (LAM)
(2 bis 8 Meldergruppen)



Türanschaltmodul (TAM)

Bus-Melder

Das Bus-Melder-Programm umfasst Bewegungsmelder, Tresorsicherungen, Brandmelder und Überfalltaster.



Passiv-Infrarot-
Bewegungsmelder



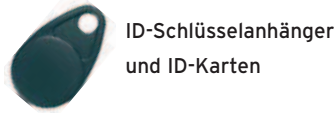
Passiv-Infrarot-
Deckenmelder



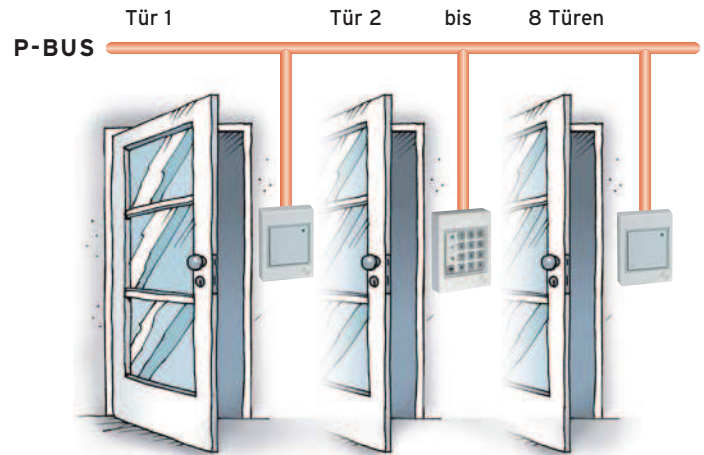
Tresormelder

Zutrittskontrolle

Die integrierte Zutrittskontrolle ermöglicht es bis zu 64 Personen und bis zu 8 Türen zu verwalten. Als Informationsträger (IMT) stehen Karten und Schlüsselanhänger zur Verfügung. Weiter kann die ZK-Berechtigung über die Eingabe von Zahlen-Codes erreicht werden.



ID-Schlüsselanhänger und ID-Karten



Funksysteme

Es können bis zu 8 Funk-Interface-Module (FIM) mit Funkmeldern und Funk-Handsendern direkt am P-BUS betrieben werden. Mit dem Funk-Handsender können mehrere Funktionen wie Notruf, Meldeanlage Ein/Aus und Ansteuerung Garagentor xausgeführt werden.



Eingabeeinheiten

Die Anschaltung der Schalt- und Eingabeeinrichtungen erfolgt direkt bzw. über Interface-Module. Es stehen Aufputz-, Unterputz- und Einbauvarianten mit unterschiedlichen Lesetechnologien zur Verfügung.



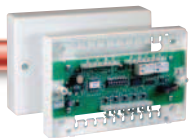
P-BUS

Brandalarm-Handtaster



Brandmelder

Ein-/Ausgangsmodul (IOM)



Dual-Bewegungsmelder



Türkontakt

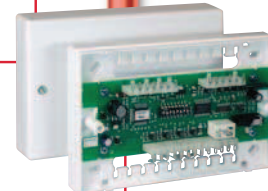
Sperrelement

ID-Schalt-einrichtung

Verschluss-kontakt

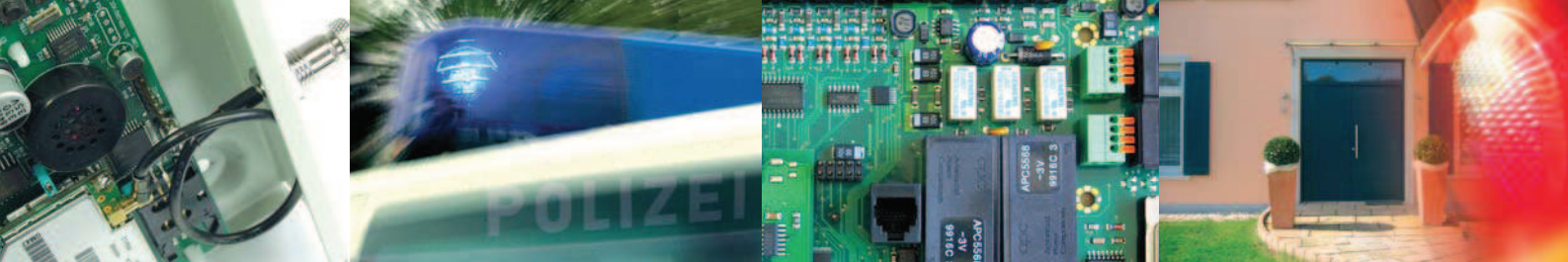
Glasbruchsensor

Türanschaltmodul (TAM)



Externe und interne Bedienung

Mit ID-Schalteinrichtungen können berührungslos oder per Tastendruck Anlagen ein- und ausgeschaltet bzw. Sonderfunktionen realisiert werden.



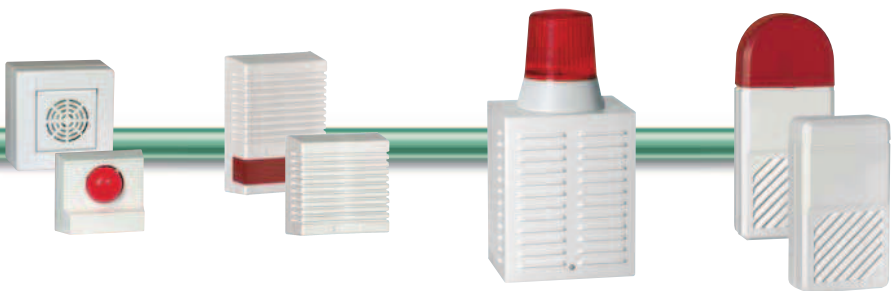
ALARM GEMELDET ...



Alarmierung und Alarmübertragung

**Optische und akustische
Internalarmgeber**

**Optische und akustische
Externalarmgeber**



Leistungsmerkmale der Übertragungsgeräte

- VdS-Klasse A, B und C anerkannt
- Übertragungsarten: Telim, VdS 2465, TCP/IP Sprache, SMS, Fax und E-Mail
- Übertragungswege: Analog, ISDN, GSM, Ethernet, Internet
- Bis zu 16 frei parametrierbare Meldelinien
- Fernparametrierung und Fernabfrage von Übertragungsgerät und Zentrale



Interner Systembus I-BUS



Analog

ISDN

IP

System-Übertragungsgeräte

POLITZEI

Alarmierungseinrichtungen ...

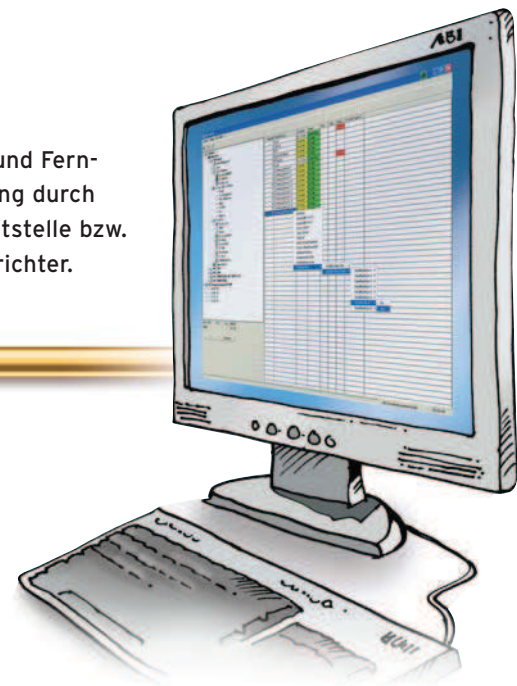
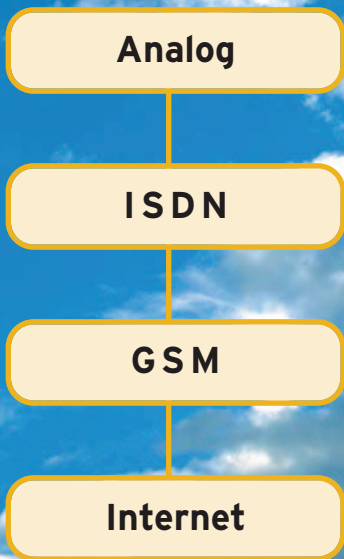
... dienen zum Herbeirufen von Hilfe und zur Warnung von gefährdeten Personen. Im Alarmfall wird der ausgelöste Alarm an eine hilfeleistende Stelle (Fernalarm) gemeldet bzw. vor Ort über akustische und optische Signalgeber (Externalarm) ausgelöst.

Die Konzeption und Effektivität einer Gefahrenmeldeanlage hängt in hohem Maße von der Ausrichtung der Alarmierung ab.

ABI bietet professionelle Konzepte für die Alarmierung an. Die modular aufgebauten System-Übertragungsgeräte (I-Bus-Anschaltung) bieten alle Möglichkeiten der Fernalarmierung.

Über das Festnetz kann analog, digital oder per Sprache und SMS bzw. über das Internet sowie Mobilfunknetz Alarm übertragen werden.

Fernabfrage und Fernparametrierung durch die Serviceleitstelle bzw. durch den Errichter.



Alarm-Bearbeitung und Verfolgung durch Wach- und Sicherheitsunternehmen